

Nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erläutert Bürgermeister Dr. Storch die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Kindergartenbedarfsplanung für Eitorf. Die steigenden Kinderzahlen im Sozialraum Harmonie sind auf das dortige Neubaugebiet in der Nähe der Grundschule Harmonie zurückzuführen.

Er weist nochmals darauf hin, dass nach Auskunft des Rhein-Sieg-Kreises in Eitorf der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab drei Jahren erfüllt werden kann. Vermutlich wird es jedoch nicht gelingen, allen Familien einen ortsteilnahen Platz anbieten zu können.

Frau Hartmann spricht ihr zugegangene Informationen an, dass der Landschaftsverband beabsichtigt, in integrativen Einrichtungen Mittel für therapeutische Kräfte ab zu ziehen. Auch Herrn Finke sind diese Probleme aus dem Kindergarten Immergrün bekannt. KITAS sollen umfangreiche Anträge bei Krankenkassen stellen, um die Kosten für die Betreuung von seelisch oder körperbehinderten Kindern erstattet zu bekommen. Vorsitzende Hartmann bittet die Verwaltung um Informationen zu dieser Problematik.